

W Gemeindezeitung Wundschuh



61265G86U - P.b.b. - Erscheinungsort Wundschuh - An einen Haushalt - Verlagspostamt 8142 Wundschuh 20. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2005

Für die „Licht ins Dunkel-Gala“ fanden im Kultur- und Sportheim Wundschuh TV-Aufnahmen mit Jugendlichen von der Lebenshilfe Radkersburg sowie den „Dancing Stars“-Gewinner Marika Lichter und Andy Kainz statt. Bürgermeister Karl Brodschneider nutzte die Gelegenheit und erzählte Marika Lichter, dass die Gemeinde Wundschuh einen Tanzkurs organisiert hat, an dem 15 Paare teilnehmen und der von der Grazer Tanzschule Nicoletti & Ratswohl geleitet wird.



Bürgermeister Karl Brodschneider mit dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ und FPÖ sowie alle MitarbeiterInnen der Gemeinde Wundschuh wünschen der Gemeindebevölkerung ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2006!



Bürgermeister
Karl Brodschneider

Wo drückt der Wundschuh?

terInnen-Suche beginnt, werde ich die Gemeindebevölkerung über die weitere Vorgangsweise und Ansprechpersonen informieren.

Nebst der Vorbereitung vieler anderer Entscheidungen war ich heuer das ganze Jahr über in einer Sache so viel unterwegs wie in keiner anderen zuvor: der Betriebsansiedlung LIDL. Dieses große deutsche Unternehmen wird im Wundschuher Gewerbegebiet über zehn Hektar kaufen und hier ein großes Auslieferungslager für Südösterreich errichten. Die Hallen- und Büroflächen allein machen rund 4,5 Hektar aus. Im Vollausbau finden hier 160 Menschen einen Arbeitsplatz.

Ich hoffe, dass möglichst bald der Bau- und Gewerbebescheid vorliegen. Die Verhandlungen dazu fanden bereits Mitte November statt. Aber bis zuletzt galt es für die Firma LIDL und ihrem Planer als auch für die Gemeinde Wundschuh, eine Fülle von Gesprächen zu führen, neue Probleme zu lösen und Gutachten bereit zu stellen.

Sobald die Firma LIDL einen konkreten Bauzeitplan vorliegen hat und mit der MitarbeiterInnen-Suche beginnt, werde ich die Gemeindebevölkerung über die weitere Vorgangsweise und Ansprechpersonen informieren.

Bauvorhaben Stocksporthalle

Die Gemeinde Wundschuh KEG erwarb vom Lagerhaus Graz-Land sowie von der Familie Predl eine beträchtliche Fläche nördlich des Friedhofs. Hier sollen nicht nur der Bauhof und das Altstoffsammelzentrum entstehen, sondern auch eine Stocksporthalle. Mit den Vorarbeiten dafür ist bereits begonnen worden. Die Fläche, wo die Halle entstehen soll, wurde abgeschoeben. Zudem wurde ein eigener Verbindungsweg angelegt, in dem bereits die notwendige Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom etc.) hinein verlegt worden ist.



Die Vorarbeiten für die Errichtung der Stocksporthalle und die Planung für den Bauhof und das Altstoffsammelzentrum haben bereits begonnen.

Neue Brunnen geplant

Im Frühjahr 2006 findet der Pumpversuch für zwei Brunnen des Wasserverbandes statt. Das sieht ein Genehmigungsbescheid vor. Derzeit werden bis zu 120 Liter pro Sekunde entnommen. Die zwei geplanten neuen Brunnen im Gemeindegebiet von Kalsdorf (nahe Wundschuher Gemeindegrenze) sollen je 40 Liter pro Sekunde fördern.

Bitte melden!

Wenn Sie nachträglich Dachausbauten in ihrem Wohnhaus vornehmen, so haben Sie das im Gemeindeamt zu melden: einerseits wegen der durchgeführten Nutzungsänderung, andererseits wegen der nachträglichen Anpassung der Kanalgebühr.

Neue Firma in Wundschuh

Mit der Firma Abel hat die Gemeinde Wundschuh einen weiteren namhaften Betrieb ansässig. Die Firma Abel Pumpen GmbH ist hauptsächlich im Abwasserbereich tätig und beliefert österreichweit ihre Kunden (Abwasserverbände, Gemeinden, Industriebetriebe) mit qualitativen Pumpen, Maschinen und Rohrinstallationen.

Geschäftsführer Alois Abel macht schon seit über 19 Jahren den Exklusivvertrieb für die besonders energiesparenden Produkte der Schweizer Firma Häni. Mit dem Kauf der ehemaligen Tischlerei Hubmann in der Forster Straße fand die Firma Abel einen optimalen Betriebsstandort, der zudem über die Autobahnauf- und -abfahrt Wundschuh leicht erreichbar ist. Vor sechs Jahren waren vier Personen bei der Firma Abel beschäftigt, heute sind es schon zwölf.



Geschäftsführer Alois Abel vor dem Firmengebäude in der Forster Straße.

Aktive Senioren

Das EULE-Seniorentraining, das von der Gemeinde Wundschuh organisiert worden ist und für das seitens der Gemeinde das Kulturheim kostenlos bereit gestellt wird, erfreute sich in dem nun zu Ende gegangenen Herbst bei den Teilnehmern wieder großer Beliebtheit. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Seerestaurant List endete die Herbst-Reihe. Die Gemeinde Wundschuh möchte – wie Bürgermeister Brodschneider erklärte – dieses Angebot für unsere Senioren auch im nächsten Jahr fortführen.

Bäderbus

Gleich 35 Männer, Frauen und Kinder nutzten im November das Angebot des „Bäderbusses der Gemeinde Wundschuh“. Diesmal führte die Fahrt zur Therme Bad Waltersdorf.

Ehre, dem Ehre gebührt



Die Jungbürger als aufmerksame Zuhörer.



Blumen für die Altbürgerinnen.

Heuer war es wieder soweit. Nach der Feier des gemeinsamen Gottesdienstes wurde die Festversammlung von der Musikkapelle zum Kultur- und Sportheim „gespielt“. Dort kam Bürgermeister Karl Brodschneider auf den Sinn dieser traditionellen Veranstaltung zu sprechen und hieß alle AltbürgerInnen, JungbürgerInnen, Gemeinderäte und weitere Ehrengäste herzlich willkommen.

Das Festreferat hielt der oststeirische Journalist Professor Johann Schleich, der aus Anlass des diesjährigen Gedenkjahres (60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag, zehn Jahre EU-Mitgliedschaft) über die letzten Kriegstage in der Ost-, Süd- und Weststeiermark sprach.

Die Überreichung der Jungbürgerbriefe an die jungen Männer und Frauen der Geburtsjahrgänge 1986 und 1987 sowie von kleinen Wein- und Blumenpräsenten an die älteren Mitbürger war ein weiterer Fixpunkt des Festes, das mit einer besonderen Ehrung endete.

An die nach der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäte Johann Högler und Franz Scherz wur-

Die Gemeinde Wundschuh veranstaltet im Zweijahres-Intervall eine Altbürgererehrung und Jungbürgerfeier – und zwar stets am Nationalfeiertag.

de jeweils der Ehrenring der Gemeinde Wundschuh überreicht.

Johann Högler aus Wundschuh war 40 Jahre lang Gemeinderat, davon zwei Perioden Gemeindegassier, ist seit Beginn ein treuer Mitarbeiter der Gemeindezeitung Wundschuh und tat sich durch seine engagierte Tätigkeit im Wund-

schuer Vereinsleben (vor allem im Kameradschaftsbund und Fremdenverkehrsverein) besonders hervor.

Franz Scherz war 25 Jahre lang Gemeinderat und leitete in dieser Zeit unter anderem den Rechnungsprüfungsausschuss, Müll- und Raumplanungsausschuss. Er war zehn Jahre lang Bauernbundobmann, Mitglied

der Grundverkehrskommission und schon in seiner Jugendzeit in der Landjugend und Jungen ÖVP führend tätig. Weiters erhielten Markus Stubenrauch (Gemeinderat von 1995 bis 2005) und Werner Nager (Gemeinderat von 2000 bis 2005) in Anerkennung ihrer Verdienste für ihre Mitarbeit in der Gemeinde und im Vereinswesen die Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh. Auch an Anton Ruß (Gemeinderat von 1997 bis 2005), der bei der Feier nicht anwesend war, wurde die Ehrenurkunde verliehen.



(V. l. n. r.) Vizebürgermeister Karl Scherz, Markus Stubenrauch, Werner Nager, Franz Scherz, Johann Högler, Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeindegassier Brigitte Kochseder



Bei der Problemstoffsammlung am 5. November konnten erstmals alte E-Geräte aller Art kostenlos abgegeben werden. Dieses Angebot wurde von der Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen.



Zu einer Theateraufführung der Gruppe „Asou“ lud die Gemeinde Wundschuh alle Kinder und deren Eltern beziehungsweise Großeltern ins Kultur- und Sportheim ein. Gespielt wurde das Stück „Die Geggis“. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache.

In den Gemeinderatssitzungen am 29. September und 3. November wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Böschungspflege. Die Firma Mörth aus Wettmannstätten erhält einen Jahresvertrag zur Böschungspflege des Laabachs in der Ortschaft Kasten (von April bis Oktober, einmal im Monat).
- Stellungnahme zu einer Vereinbarung über die A9-Begleitstraße. Die Gemeinde Wundschuh bekennt sich zum Trassenverlauf der Begleitstraße, übernimmt aber nicht die Kosten für die Grundablösen und Straßenerrichtung.
- Beratung und Beschlussfassung über die eingelangten Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes und dringliche Beschlussfassung über den Bebauungsplan CCG Süd, Zone II (südlich von der neuen Hofer-Halle, wo Teilflächen auf Wundschuher Gemeindegebiet liegen).
- Kirchenrenovierung: Einstimmiger Beschluss, die Kirchenrenovierung mit 50.000 Euro zu fördern.
- Förderung für „G'scheit feiern“-Veranstaltungen. Gefördert werden von der Gemeinde Wundschuh 25 Prozent der Nettokosten des vom Abfallwirtschaftsverband förderungsfähigen Betrags, maximal 200 Euro.
- Wohnbauförderung für Marion Riffel, Sonnenweg.
- Zustimmung des Gemeinderats zu KEG-Beschlüssen (Planungsvergabe für Bauhof und Altstoffsammelzentrum an Architekt Erich Schifko, Planung und Errichtung einer Zufahrtsstraße zur Stocksporthalle, Planung einer neuen Laabachbrücke zur Firma Jöbstl, Erstellung eines Lärmgutachtens für Stocksporthalle, Bauhof und Altstoffsammelzentrum).
- Ansuchen der Firma Ofner um Versetzung des Bildstocks „Weißes Kreuz“. Um die Verkehrssicherheit bei der Kreuzung Hauptstraße/Stadelweg zu verbessern, stimmt der Gemeinderat der Versetzung des Bildstocks auf einen von der Firma Ofner bereitgestellten und für alle zugänglichen Platz zu. Die Kosten dafür übernimmt die Firma Ofner.
- Werkvertrag mit Büro Malek aus Graz über die Revision des örtlichen Entwicklungskonzepts und Flächenwidmungsplans.
- Auftragsvergabe für die Digitalisierung des Flächenwidmungsplans.
- Auszahlung des Jagdpachtentgelts.

Landtagswahl

Am 2. Oktober 2005 fand die steirische Landtagswahl statt. Die ÖVP erreichte 491 Stimmen oder 53,66 Prozent der Stimmen. Die SPÖ kam auf 263 Stimmen (28,74 Prozent). Jeweils 43 Stimmen oder 4,70 Prozent erhielten die Grünen und die KPÖ. Die FPÖ konnte 31 Stimmen (3,39 Prozent) für sich verbuchen, die Liste Hirschmann 25 Stimmen (2,73 Prozent), das BZÖ 13 Stimmen, die Liste „Parteifrei“ 6 Stimmen. Insgesamt waren in Wundschuh 1138 Personen wahlberechtigt.

Die Wahlbeteiligung lag in Wundschuh bei 81,28 Prozent.

Neue Wegenamen

Aufgrund der regen Siedlungstätigkeit in der Ortschaft Kasten war es notwendig, zwei Gemeindewege mit eigenen Namen zu versehen. Nordwestlich vom Gasthaus Brunner konnte der bestehende Gemeindeweg verlegt und neu an die Landesstraße angebunden werden. In diesem Bereich werden derzeit zwei neue Eigenheime gebaut. Dieser öffentliche Weg heißt nun

„Rainweg“. Der zweite neue Weg in Kasten ist der „Feldweg“, der beim Feldkreuz eine wichtige Verbindung zwischen der Hauptstraße und dem Stadelweg darstellt.

Mehr Licht

Der Fußgängerübergang vor der Volksschule wurde mit einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung versehen. Das ist auch die Voraussetzung dafür, dass in diesem Bereich eine 30 km/h-Beschränkung genehmigt wird. Das Verfahren dafür läuft bereits.



Mit einem Lied und Blumenstrauß begrüßten die Kinder des Pfarrkindergartens den Bischof.

Ein großes Pfarrfest

Am frühen Abend des 24. September war es soweit. Der Abschluss der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche mit der Weihe des neuen Volksaltars durch Diözesanbischof Egon Kapellari konnte gefeiert werden.

Die geschäftsführende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Juliane Leber gab den Baubericht.



Ein Blick vom „Chor“ zum neuen Volksaltar und Hochaltar.

im Eingangsbereich und die Taufkapelle fanden große Zustimmung.

Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Innenrenovierung auf rund 380.000 Euro. Davon musste die Pfarre Wundschuh selbst 330.000 Euro aufbringen. Ein bedeutender Betrag, nämlich 72.000 Euro, kam aus dem Nachlass des verstorbenen Pfarrers Anton Neuhold. Mit den Reingewinnen aus den Pfarrfesten der vergangenen Jahre und vielen Sammlungen konnte die Finanzierung sichergestellt werden.

Die Gemeinde Wundschuh stellte für die Renovierung einen Betrag von 50.000 Euro zur Verfügung. Zudem wurde der Platz rund um die Pfarrkirche mit vier schönen Beleuchtungskörpern versehen. Während der ein halbes Jahr dauernden Renovierung fanden die Gottesdienste im Kultur- und Sportheim statt.



VDir. Melitta Lenz

Aus der Schule geplaudert

Spielgeräte. Im heurigen Sommer wurden ein Wackelsteg und ein Stufenreck im Schulhof errichtet. Mit dem im Vorjahr errichteten Klettersechseck haben die Schüler nun drei Spielgeräte im Pausenhof zur Verfügung. Damit der zweite Teil der Schulhofgestaltung gelingen konnte, haben uns wiederum viele Sponsoren unterstützt:

- Gemeindebauern € 300,-
- Raiffeisenbank
- Unterpremstätten € 350,-
- FVV Wundschuh € 200,-
- ÖKB Wundschuh € 350,-
- Spenden (Eltern, ...) € 400,-

Ich danke allen Sponsoren, den Eltern und vor allem der Gemeinde Wundschuh, die den Restbetrag beglichen hat, für die großzügige Unterstützung dieses Projektes.



Auf der Homepage der Gemeinde Wundschuh (www.wundschuh.steiermark.at) finden Sie unter der Rubrik Bildung/Kultur „Unsere Volksschule“.

Die Bildergalerie wird laufend ergänzt!



Musikschule „Papageno“. Seit September 2005 bietet die Musikschule „Papageno“ unter der Leitung von Frau HL Cäcilie Bacak Flöten- und Gitarrenunterricht an. Derzeit nehmen 17 Kinder am Unterricht teil. Erster öffentlicher Auftritt: Vorweihnachtsfeier der Gemeinde Wundschuh.

Gesunde Ernährung. Heuer bietet Frau WOL Margareta Russ erstmals die unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“ an. Drei Kochgruppen sind begeistert bei der Sache.



Gratisunterrichtsmaterialien. Herr Dir. Josef Pein von der Firma Porr überreichte der VS Wundschuh kostenlos für jede Schulstufe je eine pädagogisch wertvolle Kiste zum Thema „Schwimmen und Sinken“ für den Sachunterricht. Diese Unterrichtsmaterialien von Spectra haben einen Wert von € 530,-. Laut Herrn Dir. Pein ist die Wirtschaft daran interessiert, durch diese Aktion das technische Verständnis der Schüler zu wecken und zu fördern. Herzlichen Dank der Firma Porr!



„Glückskind“ – Orpheum. Am Mittwoch, 30. November 2005, besuchten alle Schüler im Orpheum das Märchenmusical „Glückskind“ und kehrten begeistert heim. Ich danke der Gemeinde Wundschuh für die Übernahme der Buskosten.





Unter dem Motto „Haar-Kunst, Kunst Haar“ luden Helmut und Bettina Koch am 26. November Kunden und Freunde von „Koch Haarmoden“ in der Kalvarienbergstraße zu einem gemütlichen Abend ein. Dabei wurden nicht nur extravagante Frisuren gezeigt, die im Hause als Friseurin tätige Claudia Zirkl präsentierte sich auch als junge, begabte Malerin.



Bitte werfen Sie nicht leichtsinnig alte Fotos weg. Dieses Foto, das Wundschuher Schulkinder auf dem Hauptplatz zeigt (ohne Jahr-Angabe), konnte von der Gemeindezeitung-Redaktion beim Dachboden-Ausräumen im letzten Augenblick gesichert werden.

Die Raiffeisenbank Unterpremstätten wünscht allen Mitgliedern und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Die Raiffeisenbank Unterpremstätten überreicht zu Weihnachten keine Kundengeschenke und spendet die hierfür vorgesehene Summe für „Licht ins Dunkel“.



Raiffeisenbank Unterpremstätten mit Bankstellen in Dobl und Wundschuh





Eine alte „Correspondenz-Karte“ (Litho-Karte) zeigt verschiedene Ansichten von Wundschuh. Diese Karte stammt aus dem Jahr 1899 und erschien im Kunstverlag Senefelder in Graz. In der Bildbeschreibung heißt es: „Wundschuh: Ein bedeutendes Pfarrdorf im Grazerfeld, zwei Fahrstunden mit dem „Stellwagen“, wie die Postkutsche der privaten Postlinie hieß, von der Landeshauptstadt entfernt. Der Ort ist bekannt für seine Teichwirtschaften, welche die Grazer Haushalte mit Karpfen beliefern.“



Die älteren Wundschuher können sich noch gut an Josef Reiterer vulgo Stangl aus Kerschegg erinnern. Im Jahr 1926 begann er am Fuße der Frauensäule auf dem Wundschuher Hauptplatz mit dem Kastanienbraten. Im Jahr 1959 wurde er erstmals von seinem Sohn Franz begleitet, der heute noch im Herbst Sonntag für Sonntag nach Wundschuh kommt und hier seine Kastanien tütenweise verkauft.

Der Anlass des festlichen Aufmarsches in den Kriegsjahren in Wundschuh ist nicht genau bekannt. Man beachte die Musik, die Häuser der Familien Lenz und Nager sowie den offenen Straßengraben.



Anno dazumal



In den Kriegsjahren entstand dieses (abgeschnittene) Bild, das die Fußballtruppe mit (hockend v. l. n. r.) Franz Schöpfer, Anton Nager, Karl Kniepeiß, Ferdinand Krispel, unbekannt sowie (stehend v. l. n. r.) Franz Nager, Josef Kainz, Erich Kainz, Franz Hohl, Albert Reininger und Leopold Gartler zeigt. Bei der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Wundschuh im Jahr 1965 trat ein Teil dieses Teams in einem Jux-Spiel auf der Neubauer-Wiese gegen die neu formierte Wundschuher Fußballmannschaft an und verlor mit 1:9.



Sehr selten werden der Gemeindezeitung-Redaktion Fotos aus den Kriegs- und Nachkriegsjahren gegeben. Dieses Foto auf dem Wundschuher Hauptplatz (mit Blick Richtung Dorfstraße) entstand bei einer Feier der Nationalsozialisten.

Mehr als 1000 Gäste aus allen Bundesländern Österreichs trafen sich in der Seifenfabrik in Graz, um den steirischen Priester Günther Zgubic bei seiner Arbeit als Gefängnis-seelsorger in Brasilien zu unterstützen.

Der Erzbischof-Romero-Anerkennungspreis wird von der Katholischen Männerbewegung Österreichs jährlich an eine Person verliehen, die sich in besonderer Weise unter schwierigen Bedingungen für die Entwicklungsarbeit einsetzt und für Recht und Gerechtigkeit in einem Land kämpft, in dem die KMB entwicklungspolitisch engagiert ist. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde 1980 in Würdigung des im März 1980 während einer Messfeier ermordeten Erzbischofs Oscar Romero von San Salvador eingesetzt.

Erzbischof Romero hat sich in den nur drei Jahren Amtszeit engagiert für soziale Gerechtigkeit, Respektierung der Menschenrechte und menschenwürdige Lebensbedingungen für Unterdrückte eingesetzt, nachdem er nur sechs Tage nach seiner Amtseinführung ein Massaker an Menschen erlebt hatte, die in San Salvador gegen den Wahlbetrug der Regierung protestierten.

In der folgenden Zeit wurden laufend Priester entführt und ermordet. „Diene Deinem Vaterland – töte einen Priester!“ hieß es in den Aufrufen der Machthaber und Todeschwadronen. Romero predigte Sonntag für Sonntag im Rundfunk gegen Folter, Mord und Unterdrückung. Diese Predigten wurden die meistgehörten Radiosendungen des Landes. Er klagte die unheilige Allianz der Großgrundbesitzer mit den korrupten Militärs an und forderte ein Ende der blutigen Unterdrückung.

Nachdem im Frühjahr 1980 die Gewalt eskalierte, erreichte der Protest Romeros seinen Höhepunkt in der Predigt vom 23. März, in der er die Männer der Armee und Polizei dazu aufrief, sich dem Tötungsgebot der Machthaber zu widersetzen: „Ein Mensch mag euch befehlen zu töten, aber das Gesetz Gottes ‚Du sollst nicht töten!‘ steht darüber! ... im Namen dieses leidenden Volkes

Über den Kirchturm horizont hinaus



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Serie von Dipl.-Ing. Johann Stampler, Leiter des Katholischen Bildungswerks Wundschuh



Romero-Preis für Günther Zgubic

bitte ich euch inständig, flehe ich euch an, befehle ich euch: macht Schluss mit Gewalttat und Unterdrückung!“ Dieser Aufruf war sein Todesurteil. Auch heute noch stehen in vielen Ländern der Welt Korruption, Gewalt, Folter und Unterdrückung auf der Tagesordnung. Aber es gibt auch überall auf der Welt Initiativen, die es sich zum Ziel gemacht haben, dagegen anzukämpfen, den Unterdrückten Mut zu geben und ihr Elend zu lindern. Hinter diesen Initiativen stehen Menschen, die keine Mühen und Anfeindungen scheuen, die sich selbst nicht in den Mittelpunkt stellen, aber eine Vision von einer besseren Welt haben und ihre ganze Kraft dafür einsetzen.

Eine dieser Persönlichkeiten ist Pater Günther Zgubic, früher Kaplan in Weiz und Mitbegründer der Bewegung „Wei-

zer Pfingstvision“. Er entschloss sich, als Priester nach Sao Paulo zu gehen und leitete dort zuerst eine Vorstadtpfarre. Dann lebte er einige Zeit auf der Straße mit den Ärmsten, bis er Gefängnisseelsorger in Sao Paulo wurde. Heute ist er verantwortlich für Gefängnisseelsorge- und Menschenrechtsfragen von ganz Brasilien.

In dieser Aufgabe ist er täglich mit Folterungen schlimmster Art in den Gefängnissen konfrontiert, von denen es allein im Bundesstaat Sao Paulo zirka 1500 gibt.

In den letzten zwei Jahren hat er 1650 Anzeigen erstattet. Schlimmste Foltermethoden werden angewandt. Wenn es irgendwo Probleme mit einzelnen Häftlingen gibt, werden alle 200 bis 300 Insassen eines Traktes mit Brachialgewalt zusammengeknüpelt. Häftlingen wird bei den Verhören der Kopf mit einem Plastiksack zugeschnürt, bis sie kurz vor dem Ersticken sind. Rote Ränder unter den Fingernägeln zeigen den Tod an. Leute werden nackt ausgezogen und müssen sich auf den Boden legen. Dort lässt man Wasser hineinfließen und leitet Strom hinein. Frauen

bekommen an ihren Brüsten Stromschläge versetzt.

Dazu muss erwähnt werden, dass der überwiegende Teil der Gefangenen aus sozialen Gründen hinter Gittern sitzt. Allein wenn ein 15-Jähriger ein Coca-Cola stiehlt, kommt er oft ins Gefängnis. Die wirklichen Kriminellen und Mafia-Cliquen tyrannisieren diese Häftlinge dann.

Günther Zgubic sieht seine Aufgabe nicht nur in der Seelsorge. Er setzt sich auch mit allen Konsequenzen für die Menschenrechte ein. 2002 ist es ihm gelungen die UNO-Kommissarin für Menschenrechte nach Brasilien zu bringen. Sehr viel konnte er inzwischen schon erreichen. War er

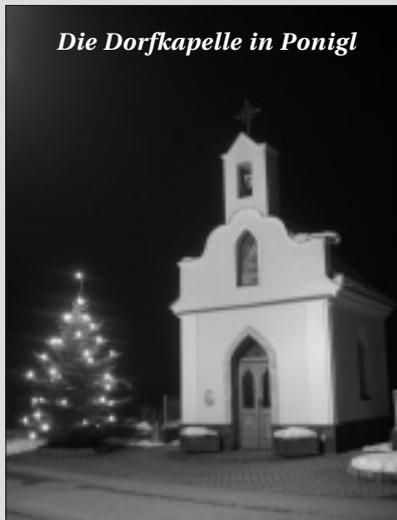
in der Anfangszeit selbst oft mit dem Leben bedroht, so besteht diese Gefahr jetzt nicht mehr so sehr. Zu bekannt ist sein Name bereits in ganz Brasilien.

Den 25. Romero-Preis der KMB, der ihm im Rahmen des Menschenrechtsballs in Graz heuer zuerkannt und im Beisein zahlreicher Ehrengäste von Bischof Kapellari überreicht wurde, hat er sich mit seinem Engagement redlich verdient. „Einen steirischen Priester, der so ein großes und mutiges Werk geschaffen hat, muss man feiern“, erklärte Ernest Theußl, Obmann der KMB Graz-Seckau, zu der Frage, warum man zum ersten Mal den Menschenrechtspreis der KMB im Rahmen eines Balles verliehen hat.

Verschwenden auch Sie, wenn Sie in den nächsten Tagen das Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben in Freude und Wohlstand feiern, einen Gedanken an jene, denen dies nicht vergönnt ist. Und öffnen auch Sie ihr Herz, wenn Ihnen an dem Platz, wo Sie stehen, Not, Einsamkeit und Verzweiflung begegnen. Mit diesem Aufruf wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes Jahr 2006.

Adventfeier in Ponigl

Am ersten Adventsonntag fand die mittlerweile zur Tradition gewordene vorweihnachtliche Adventfeier bei der Dorfkapelle in Ponigl statt. Die zahlreiche Teilnahme der Dorfbewohner zeugte von der Beliebtheit dieser Veranstaltung. Kinder und Jugendliche sorgten mit Flöte und Blasinstrumenten für die musikalische Umrahmung. Nach der Christbaumentzündung wurde ein Mundartgedicht vorgetragen, das auch zum Nachdenken anregte. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Tee und Weihnachtskekse. Besonderer Dank gilt der Familie Heribert Karner als bisheriger Spender des Christbaums und Maria Gartler, die heuer den Christbaum zur Verfügung gestellt hat.



Die Dorfkapelle in Ponigl



Ein Theaterstück der besonderen Art konnten die Kindergartenkinder im Schloss Wildon erleben. Das Mezzanin Theater bietet wertvolle Kunst und Kultur für „junges Publikum“ an. Das Stück „Kluppe Wäschekind“ war ein Spiel mit Mensch und Figur, Bügelbrett und Wäsche. Eine berührend fantastische Schabernack-Geschichte vom Sich-lieb-Haben, Spass-machen und Sich-geborgen-Fühlen, die den Kindern besonders gut gefallen hat.

Vorweihnachtsfeier der Gemeinde Wundschuh

Die Vorweihnachtsfeier der Gemeinde Wundschuh und des Kameradschaftsbundes findet alljährlich am 8. Dezember statt.

Für eine besinnliche Gestaltung dieser Feier sorgten die Volksschule, der Gesangverein und ein Quartett des Musikvereins. Bürgermeister Karl Brodschneider regte in seiner Ansprache die Wundschuer Gemeindebevölkerung dazu an, sich im vorweihnachtlichen Trubel gegenseitig ein wenig Zeit zu schenken. Besonders an diesem 8. Dezember, wo viele Menschen arbeiten mussten oder versuchten, sich in Einkaufszentren alle Angebote zu ergattern, nahmen sich viele diese Worte zu Herzen. Der Höhepunkt der Vorweihnachtsfeier ist die Entzündung des Christbaums. Der heurige Christbaum wurde von der Familie Johann und Rosalia Hubmann aus Graudenfeld gespendet.



Der Weihnachtsbaum steht vor dem Kriegerdenkmal.



Auch der Gesangverein und die Volksschüler gestalteten die Feier mit.

Beim Thema Oldtimer machen die Engländer uns locker was vor. Nirgendwo sonst auf der Welt hat das Hobby rund ums rostige Blech eine ähnlich lange Tradition und wird so engagiert betrieben wie auf der britischen Insel. Als Ende der 60er Jahre in der Grafschaft Dorset die erste Steam Fair stattfand, waren bei uns noch wenige auf die Idee gekommen, dass alte Dampfmaschinen, Arbeitsgeräte oder gar Traktoren erhaltenswert sein könnten. Inzwischen haben auch wir das längst begriffen, während in Dorset das größte Dampfspektakel der Welt bereits zum 37. Mal stattfand. Wir, der ÖTLVC (Österreichischer Traktor Landmaschinen Veteranen Club), wo ich seit 21 Jahren Mitglied bin, waren mit von der Partie. Was erwartete uns da mitten in der Gegend von Dorset? Eine Veranstaltung, die auf der Welt ihresgleichen sucht. Auf einem Ge-

Eine Serie von Franz Reczek



Alte Geräte und Arbeitsweisen

Blick über die Grenzen

lände von etwa 160 Hektar treffen sich alljährlich weit über 200.000 Besucher, um das großartigste Aufgebot an alten Dampfmaschinen zu bewundern, das die Welt heute noch zu bieten hat. Hunderte, ja wirklich hunderte Dampfmaschinen von der schweren Straßenwalze über Zugmaschinen, Lastwagen, Autobussen bis hin zu dampfgetriebenen Auto-

mobilen waren zu bewundern. Der erste Anblick ist immer noch dazu geeignet, den Atem für einen kurzen Moment stocken zu lassen. Rund um mich herum werden Fotoapparate gezückt, um diese einzigartige Atmosphäre einzufangen. Selbst Videos können nur bruchstückhaft den speziellen Reiz dieser Riesenshow

wiedergeben. Das beginnt schon beim Geruch. Wenn sich viele hundert Kubikmeter Schwefelkohle in den Feuerbüchsen der Showman's, Steam Tractors und Road Rollers in Rauch auflösen, bleibt das nicht unbemerkt. Ein sich langsam ausbreitender, gelblicher Rauchpilz lässt nicht nur meine Augen tränen, sondern dient als weithin sichtbarer Wegweiser zum so genannten „Heavy Haulage Hill“, der zusammen mit den knapp 70 (!) exakt ausgerichteten Showman's Engines auch 2005 wieder der Mittelpunkt aller Aktivitäten ist. Vom frühen Morgen bis kurz vor Sonnenuntergang herrscht dort ständig geschäftiges Treiben. Ein rund zwei Kilometer langes, von allen Seiten gut einsehbares Oval mit knackiger Steigung auf der einen und Mutgefälle auf der anderen Seite wird alljährlich zur Teststrecke für die Leistungsfähigkeit der historischen Dampfmaschinen.



Die größte Attraktion ist ein Hang, auf dem tagein, tagaus viele Straßenfahrzeuge bergauf und bergab fahren: viele entweder schwer beladen oder vor große Anhänger oder sogar Tieflader gespannt. Und wer es nicht im Alleingang schafft, der fährt mit Vorspann. Und wenn auch das zu wenig ist, schiebt noch eine Maschine hinten an.



Zu den faszinierendsten Schaustücken gehören die Showman's Fairground Engines, deren Aufgabe es ist, den großen Rummelplatz allabendlich mit Strom zu versorgen.



Auch für Freunde der so genannten „Commercials“ (d.h. Nutzfahrzeuge aller Art) gibt es ein großes Angebot ziviler wie auch militärischer Fahrzeuge.





Heuer ist es schon

der dritte Advent, wo im Hause von Franz und Gertrude Roßmann in Ponigl im Vorhaus ein wunderschönes Lebkuchenhaus die Blicke der Besucher auf sich lenkt. Entstanden ist dieses süße Bauwerk in einer Gemeinschaftsarbeit von Gertrude Roßmann, ihrer Tochter Martina und deren Freund Martin Vollmaier.

Kriegsrelikt

Mitte Oktober stieß die Landwirtin Cäcilia Reicher aus Gradenfeld bei Grabungsarbeiten im Hofbereich auf eine scharfe Schützenmine aus dem Zweiten Weltkrieg. Passiert ist nichts. Der Entminungsdienst sicherte zur Bergung den Fundort ab. Der Sprengstoff war intakt, aber der Zündmechanismus fehlte.

WUSSTEN SIE ...

... dass der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung, der Handel sowie das Land Steiermark den Ankauf von modernen Mehrwegwindelhöschchen mit 100 Euro fördern? Etwa vier Prozent der Eltern in Graz-Umgebung verwenden für ihren kleinen Sprössling solche Wickelsysteme und ziehen sie den Wegwerfwindeln vor.

Wundscher Perspektiven



Foto-Serie von Johann Högler



Brücken über den Laabach

1

In der Ortschaft Kasten ist über den Laabach noch eine alte Brücke vorhanden. Es ist ein alter Holzbau, der jetzt nicht mehr benutzbar ist. Anna Blattl aus Gradenfeld erinnert sich, dass diese Brücke schon in ihren jungen Jahren bestanden hatte. Sie musste damals immer am Sonntag zum Gasthaus Mascher (Brunner) für ihren Vater zwei Zigarren holen; er rauchte immer nur sonntags, und damals ist sie immer über diese Brücke gegangen. Es wurde aber auch mit einem Kuh-Fuhrwerk zu den Äckern zugefahren. Im Jahr 1966 führte der Laabach Hochwasser. Da wurde ihrem Vater gesagt, er solle die Brücke „niederquarn“ (beschweren, niederdrücken), damit sie nicht weggeschwemmt werden könnte. Das wurde damals erfolgreich durchgeführt.

2

Vor dem Bau der Autobahn führte die ehemalige Gemeindestraße nach Werndorf, die sich auch mit der Straße vom Gut Neuschloss traf, über diese Brücke. Als Hauptschüler musste ich diese Brücke passieren, wenn ich mit dem Zug nach Graz fahren wollte: im Winter zu Fuß und im Sommer mit einem Fahrrad, das damals noch Vollgummireifen hatte. Die Post wurde lange Zeit vom Bahnhof im Sommer mit einem Kutschenwagen und im Winter mit dem Schlitten abgeholt. Der Antrieb beider Fahrzeuge war damals ein Pferd (ein PS) von der Familie Kainz vulgo Paal.

3

Im Süden des Gemeindegebietes wurde der Laabach bereits verlegt und jetzt mit dem Poniglbach zusammengeführt. Die Verlegung erfolgte als Vorarbeit für den Bau der Bahnunterführung der Weitendorfer Straße. Der Weg entlang des Waldes musste dadurch verlegt werden. Die neue Brücke ist bereits fertig.

Mehr als nur ein Fest

Das Dorfstraßenfest am 12. Juni war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Musikeinlagen, dem Kinderprogramm, Steinschleuderschießen und dem reichhaltigen kulinarischen Angebot lockte zahlreiche Gäste auf die Dorfstraße. Dadurch konnte auch ein beträchtlicher Reingewinn erzielt werden. Dieser wurde als Vorweihnachtsgeschenk an Frau Elfriede Volcic aus Wundschuh übergeben. Damit werden



(V. l. n. r.) Elfi Kickmaier, Ulrike Almer, Herbert Lienhart und Alois Kickmaier übergeben an Elfriede Volcic (im Bild mit Sohn Max und dahinter Tochter Susanne) einen Betrag von 700 Euro für einige abwechslungsreiche Tage in der Tagesbetreuungswerkstätte der Volkshilfe Seiersberg.



(V. l. n. r.) Alois Kickmaier, Herbert Lienhart und Elfi Kickmaier übergeben an Stefan Gößnitzer aus Zwaring 600 Euro als Beitrag für seine geplante Delphintherapie.

ihr einige abwechslungsreiche Tage in der Tagesbetreuungsstätte der Volkshilfe Seiersberg ermöglicht. Stefan Gößnitzer aus Zwaring erhielt einen Beitrag zu seiner heiß ersehnten Delphintherapie aus dem Erlös, der bei der großartigen Versteigerung eines Geschenkkorbes erzielt wurde. Die „Dorfstraßenfestler“ danken nochmals allen Besuchern, die erst durch ihre Großzügigkeit diese Zuwendungen möglich gemacht haben. Auch den Nachbarn in der Dorfstraße sei für ihre tatkräftige Mithilfe herzlich gedankt. Die Bewohner der Dorfstraße wollen den heurigen Jahreswechsel erstmals gemeinsam feiern. Die Einladungen dazu werden in diesen Tagen zugestellt.



Bei Umbauarbeiten am Wirtschaftsgebäude beziehungsweise der Errichtung eines Hühnerstalls (wegen der Vogelgrippe) verwendete Franz Strohrigl aus Wundschuh auch Dachziegel, die in einem Winkel gelagert waren. Dabei stieß er auf einen ganz besonderen Dachziegel, der noch nie auf einem Dach gewesen war und den eine besondere Inschrift zierte: „Viele liebe Bussi an Klein Gretchen“. Diese Inschrift wurde bereits im rohen Zustand des Ziegels getätigt und dann mitgebrannt. Wie alt dieser Ziegel ist (mindestens 40 Jahre) und wem die Inschrift gelolten hat, ist ein Rätsel.



Dass Marika Lichter und Andy Kainz, die Gewinner in der TV-Show „Dancing Stars“, für TV-Aufnahmen nach Wundschuh gekommen sind, hat einen einleuchtenden Grund: Das von den „Dancing Stars“ mit 40.000 Euro geförderte Projekt der Lebenshilfe Radkersburg wird auch von Carmen List (rechts) betreut, und Carmen List ist eine Wundschuherin. Weil sie davon überzeugt war, dass das Kultur- und Sportheim Wundschuh optimale Voraussetzungen für Fernsehaufnahmen für die Licht ins Dunkel-Gala bietet, fanden die TV-Aufnahmen eben bei uns statt.

JUNGE ÖVP

Zu einem Riesenwuzler-Turnier, verbunden mit einem Kastanienbraten, lud die Junge ÖVP Wundschuh. Die von Styria Act zur Verfügung gestellte Anlage wurde auf dem Sportplatz aufgestellt. Nach spannenden Spielen stand mit der Landjugend der Sieger fest. Obmann Georg Scherz freute sich, dass diese Jugendveranstaltung auf viel positives Echo gestoßen war.



Johannes Lienhart (vorne) und Georg Scherz beim Fußballturnier der besonderen Art.



Annemarie Schöninger aus Forst mit Erwin Haiden jun.

SPARVEREIN „LUSTIG SOLL'S SEIN“

Am 6. November 2005 fand unsere Sparvereinsauszahlung statt. Bei diesem Termin wird uns immer bewusst, wie schnell ein Jahr vergeht. Zahlreiche Mitglieder unseres Vereins nahmen sich die Zeit und verbrachten mit uns einen gemütlichen Sonntag. Bei einem vorzüglichen Essen und guter Musik vergingen die Stunden wie im Flug. Die Ver-

losung unserer schönen Preise wie Geschenkkartons, Obstkörbe, Gutscheine von der Trafik, Blumen Kölbl und Konsumationsgutscheine des Gasthofs Haiden wurde von unseren Mitgliedern mit Spannung verfolgt. Wenn der eine oder andere heuer nichts gewonnen hat – das nächste Mal klappt es bestimmt. Dass wir am Tag der Auszahlung gleich fünf neue Mitglieder für den Verein gewinnen konnten, freut uns besonders. Der Termin für die nächste Einzahlung wird im Gasthof Haiden rechtzeitig bekannt gegeben.

ÖAAB

Der ÖAAB des Bezirkes Graz-Umgebung veranstaltete im September ein Bezirkskegeln. Eine Vorrunde wurde im Gasthof Haiden in Wundschuh ausgespielt. Die Siegerehrung nahm ÖVP-Bezirksparteiobmann Ernst Gödl zusammen mit ÖAAB-Ortsobmann Karl Scherz und Bürgermeister Karl Brodschneider vor.



Für seine 40-jährige Mitgliedschaft im ÖAAB wurde Peter Hüttig aus Kasten bei einer ÖAAB-Veranstaltung in Feldkirchen bei Graz besonders ausgezeichnet. ÖAAB-Ortsobmann Karl Scherz gratulierte dazu recht herzlich.

Wundschuh im Internet www.wundschuh.steiermark.at

Besonderheiten dieses Internetauftritts sind die Gemeindezeitungen, die aktuellsten Bürgermeisterbriefe und die Fotogalerie.

Siegerehrung bei der Vorrundenauscheidung im Bezirkskegeln mit (v. l. n. r.) Edi Schauer, Karl Scherz, Werner Nager, LAbg. Ernst Gödl, Evelyn Zuser und Karl Brodschneider.



ESV

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. Dezember drehten sich die Berichte und Wortmeldungen vor allem um ein ehrgeiziges Thema, das der Eisschützenverein im Zusammenspiel mit der Gemeinde Wundschuh KEG im nächsten Jahr realisieren will. Es ist eine eigene Stocksporthalle mit zwei Wettkampfbahnen.



Die Mitglieder des ESV Wundschuh werden im Jahr 2006 die neue Stocksporthalle mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden errichten.



JUNGSCHAR

Alle zwei Wochen treffen sich im Jungscharraum des Pfarrhofes über 20 Kinder und ihre Begleiterinnen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Voller Elan werden Drachen, Windlichter und vieles mehr gebastelt. Wenn es darum geht, dass in jeder Hundehütte ein Hund wohnt oder wenn es gilt, die Blinzelhexe zu finden, hört man das Lachen der Mitspielenden Kinder oft bis auf den Pfarrplatz hinaus. Bei der heurigen Adventkranzsegnung erklärten einige Jungscharkinder die Bedeutung des Adventkranzes. Auf diesem Wege möchten wir allen Jungscharkindern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes Jahr 2006 wünschen!

SPARVEREIN WUNDSCHUH- TRAFIK

Am 19. November fand die Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik im Gasthaus Farmer statt. Die Familie Farmer tischte uns heuer ein hervorragendes Essen und selbstgebackene Torten auf. Die Auszahlung war bestens besucht. Für jedes Mitglied gab es wieder einen Preis. Die „Puchbach-Buam“ unterhielten uns mit besten Hits und Witzen. Es gab niemanden,

den sie nicht zum Lachen brachten. – Am Samstag, 10. Dezember, gab es einen Ausflug zum „Wiener Adventzau-

ber“. Daran nahmen einige Mitglieder teil. Ab 9. Jänner 2006 kann wieder gespart werden.



Prost auf den gelungenen Abend! Der Vorstand mit (v. l. n. r.) Albert Karner, Renate Lang, Juliane Leber, Christine Benko, Ingrid Öhlwein und Franz Rotmann.



Bei der Sparvereinsauszahlung herrschte beste Stimmung.

HSV WUNDSCHUH

Anbei gibt der Hobbysportverein einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen zweiten Halbjahr 2005.

Raftingtour: Am 4. Juni fuhr der HSV zu einer Raftingtour in die Obersteiermark. Zwölf Personen reisten ins Camp Salztal. Am Vormittag sorgte die Fahrt auf der Salza für Action. Die für den Nachmittag geplante Fahrt auf der Enns musste leider wegen eines schweren Gewitters abgesagt werden. Nach einem Essen um 16 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten.

Fußballturnier 1: Vom 24. bis 26. Juni fuhr der HSV zur alljährlichen „Europameisterschaft der Hobbyfußballer“ nach Spital an der Drau. In Seeboden am Millstätter See wurde das Quartier bezogen. Am Abend des 24. Juni fand ein Prominentenspiel für einen guten Zweck statt. Danach erfolgten die Auslosung und der Einzug der Nationen im Festzelt in Seeboden. Starfgast Toni Polster sorgte im Zelt für Stimmung. Am Samstag fand das Turnier mit zirka 250 Mannschaften statt. Der HSV schied leider nach hartem Kampf in der Gruppenphase aus.

Fußballturnier 2: Am 9. Juli lud der FC Vogau zu einem Hobbyfußballturnier nach Vogau ein. Am Start waren 20 Mannschaften, die in Fünfergruppen aufgeteilt waren. Nach dem Aufstieg in der Gruppenphase war leider im Achtelfinale Endstation.

Buschenschankausflug: Mit dem Fahrrad ging es am Samstag, 15. Oktober, zu einer Buschenschanktour zum „Häuserl im Wald“. Dort klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

BERATUNG-PLANUNG-MONTAGE-SERVICE

ELEKTRO-SANITÄR
GAS-HEIZUNG
INSTALLATIONEN

SCHERBINEK

gegründet 1931
TEL. 03136-52406

GesmbH & CoKG
8141 UNTERPREMSTÄTTEN, Hauptstraße 193



ÖVP

Ein richtiges Fest war die Dankeschön-Feier der ÖVP für alle MitarbeiterInnen beim Wurmschachern. Insgesamt hatten vor, beim und nach dem großen Wurmschachern-Fest 170 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder mitgeholfen. Und all diese Helfer waren zur Dankeschön-Feier im Kultur- und Sportheim eingeladen worden. Der Saal war voll gefüllt, als Parteibmann Karl Brodtschneider alle herzlich begrüßte und einen kurzen Rückblick auf das große Fest am 11. September gab. Ein Film wurde gezeigt, in einer Power-Point-Präsentation erinnerten etwa 600 Bilder auf einer Leinwand an diesen großartigen Tag. Die Theatergruppe führte noch einmal ihren Einakter auf. Dann wurden alle zum Buffet und zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Am 2. Dezember fand im Kultur- und Sportheim Wund-



(V. l. n. r.) Karl Brodtschneider, Herbert Lienhart, Mario Kermautz, Anneliese Kickmaier, Karl Scherz und Ewald Nager mit Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer.

schuh eine große Bürgermei- und Ortsparteiobmännerkonferenz für die Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg statt. Vor etwa 100 Spitzenrepräsentanten der Gemeinden referierte Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer und stellte sich anschließend der Diskussion. Vorher fand im Gasthof Haiden ein Gespräch von Schützenhöfer mit Medienvertretern statt.



Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer mit dem Gastwirtehepaar Erwin und Annemarie Haiden.



Wurmschachern I: Ein Blick auf das Küchenteam.



Wurmschachern II: Prachtwetter und viele Besucher.

<p>Projektentwicklung - Planung - Ausschreibung - Bauaufsicht</p>		<p>Bachblütentherapie und Reiki</p>	
<p>Ettl Bravo Eichhofer</p>	<p>PLANUNGSBÜRO Ettl - Bravo - Eichhofer OEG</p> <p>Tel: +43 (0) 316/ 890 357 Fax: +43 (0) 316/ 890 357 - 15 office@ebe-planung.com www.ebe-planung.com</p> <p>Karlauerstrasse 33 A-8020 Graz</p>	<p>SIGRID WESIAK Diplomierte Beraterin</p>	
		<p>Römerweg 4, 8402 Werndorf Tel. 0 31 35/55 7 34 oder 0699/113 08 942 ab 18 Uhr</p>	

BAUERNBUND

Zu einem Kastanienbraten luden Bauernbundobmann Herbert Lienhart und sein Vorstand auf den Bauernhof der Familie Stubenrauch in Forst ein. Und die Mitglieder kamen in Scharen und verbrachten miteinander einen gemütlichen Sonntagnachmittag. Als es dunkelte und kühler wurde, verlagerte sich die fröhliche Runde in eine geräumige Garage und ließ diesen Tag zu später Stunde ausklingen.



(V. l. n. r.) Gerhard Reininger, Franz Brumen, Obmann Herbert Lienhart, Hausherr Markus Stubenrauch, Ferdinand Strohrigl, Andreas Kainz und Karl Brodschneider.

MUSIKVEREIN



Obmann Josef Koch (links) und Kapellmeisterstellvertreter Stefan Orthofer freuen sich über den „ausgezeichneten Erfolg“ beim Konzertwertungsspiel.

Am 9. Oktober fand das Konzertwertungsspiel des Blasmusikverbandes Graz-Süd in Hausmannstätten statt. Der Musikverein Wundschuh beteiligte sich bei dieser alle zwei Jahre stattfindenden Wertung und konnte in der Stufe B einen „ausgezeichneten Erfolg“ erreichen. Unter der Leitung von Kapellmeisterstellvertreter Stefan Orthofer wurde als Pflichtstück die „Pannonische Rhapsodie“ von Oskar Czepek und als Selbstwählstück „Esmaralda“ von Eugen Brixel vorgetragen. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich nun dem Ende zu. Wir bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung im Jahr 2005 und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie! Die Glückwünsche für das neue Jahr 2006 erlauben wir uns anlässlich des traditionellen Neujahrseignens zwischen 26. und 28. Dezember persönlich zu überbringen.

Seerestaurant List am Wundschuher See

03135 / 55719

- ❖ Wir sind das ganze Jahr für Sie da (auch im Winter)
- ❖ Täglich geöffnet von 10 – 22 Uhr
- ❖ Schöner Extraraum für Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeiern,...)
- ❖ Jede Woche frische Forellenfilet aus Werndorf
- ❖ Karpfen- und Zandergerichte
- ❖ Mo – Fr 2 Menü zur Auswahl (Suppe, Hauptspeise, Dessert)
- ❖ und vieles mehr in unserer Speisekarte
von 11 – 14 Uhr
I Menü € 4,50 *
II Menü € 3,60 *

* mit Menüpass

!! Neu !! Samstag und Sonntag !! Neu !!

Autofahrer Menü von 11 – 15 Uhr

**€ 5,00 minus 10% Autofahrerbonus
= € 4,50**

für Suppe, Hauptspeise u. Dessert

**!!Am Wochenende bitte um Tischreservierung!!
Wir freuen auf Ihren Besuch**



**Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Familie List**

REISEBÜRO

ORBIS



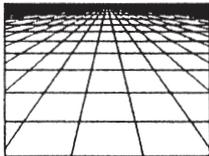
**Musikreisen – Kulturreisen
Gruppenreisen – Reisebusse – Flugreisen**

A-8142 Wundschuh, Hauptstraße 98 e-mail: office@orbisreisen.com
Tel. 0 31 35/503-30, Fax 503-20 http://www.orbisreisen.com

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5, 8142 Wundschuh
Telefon & Fax (0 31 35) 55 9 18
Mobil (0664) 501 36 56

Fliesen- und Verfugungs-Express



Hermann Held
Wiesenhofweg 20
A-8142 Wundschuh

03135 / 56 7 96

Fax 03135 / 56 7 96 DW 4 • 0664 / 22 12 027

fliesenexpress@direkt.at

KÖLBLumen

Wundschuh – Wildon
Blumenhof Rosental
Fernitz

In allen Versicherungsfragen Ihr
persönlicher Berater

Franz Blattl

Inspektor
Geprüfter Versicherungsfachmann

Elementar

KFZ

Bausparen



**GRAZER
WECHSELSEITIGE**

Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf Ihrer Seite

Leben

Kranken

Unfall

Privat:
8142 Wundschuh
Hauptstraße 82
Tel. 0 31 35/56 3 75
Mobil:
0664/43 54 491

Büro:
Verkaufsdirektion
Graz u. Umgebung
8020 Graz
Niesenberggasse 37
Tel. 0 31 6/80 37-413
Fax 0 31 6/80 37-1413

H. M. BRUNNER
Gastwirtschaft

Kasten bei Wundschuh
Tel. 0 31 35/52 5 29

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2006!

IHR STEINMETZMEISTER

REINISCH Ges.m.b.H.
Leben mit Stein!

Seit 1984



Manfred Traby

Kaspar-Harb-Gasse 11, 8430 Leibnitz

Tel./Fax: 03452-72001

Mobil: 0676-88240806

Privat: 03135-55503 Mobil: 0676-8965774
8402 Werndorf, Himmelreichweg 1

**Ist Ihre Grabstätte in einem einwandfreien Zustand?
Immer wieder kommt es vor, dass Grabsteine
umfallen und Personen verletzt werden!**

Wir bieten:

- Grabsteine neu verzapfen
- Gleichstellen mit neuen Fundamenten
- Abschleifen und reinigen
- Neu vergolden
- Neue Inschriften

**Wir fertigen und versetzen auch neue
Grabstätten nach Ihren Wünschen.**

**Alle Bauarbeiten in
Marmor und Granit**

z.B. Fensterbänke
Stufen und Böden
Küchenarbeitsplatten
Schwimmbad - Abdeckungen

**Kostenlose
Verlassenschafts
Angebote!**

ÖKB

Alljährlich, am Sonntag vor Allerheiligen, versammeln sich die Kameraden, um in einer Feier der in den beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Kameraden zu gedenken. Auf dem Ortsfriedhof am Grabe der vier gefallenen Soldaten wurde vor dem Gedenkgottesdienst ein Kranz niedergelegt. Obmann Karl Lorber richtete einige Worte an die Kameraden. Im Anschluss an den von Pfarrer Glaser zelebrierten Gottesdienst nahmen die Kameraden beim Kriegerdenkmal Aufstellung, und Bürgermeister Karl Brodschneider erzählte in seiner Ansprache von ergreifenden Schicksalen, die Zeitzeugen im 2. Weltkrieg erlebt hatten.

Nach der Gedenkfeier wurden die Kameraden sowie die Ortsmusikkapelle, die für die musikalische Umrahmung gesorgt hatte, von der Gemeinde zum Kirchenwirt auf eine Jause eingeladen.

In den letzten Monaten wurden im Bezirk Graz-Süd zwei Sport-Bezirksveranstaltungen, bei denen unser Ortsverband jeweils vertreten war, abgehalten. Bei der Bezirksstockmeisterschaft am 5. Oktober in Mellach haben die Schützen Erich Gödl sen., Herbert Karner, Karl Schöggler und Heinz Steinfeld unter 14 Mannschaften den ausgezeichneten fünften Platz erreicht.

Am 19. November lud der Ortsverband Unterpremstätten-Zettling in den Gasthof Haiden zur Bezirkskegelmeisterschaft ein. Unser Ortsverband konnte je zwei Damen- und Herrenmannschaften ins Rennen schicken und Topplatzierungen erzielen.

13 Damen und 21 Herrenmannschaften stellten sich der Herausforderung, Bezirksieger 2006 zu werden. Im Damenmannschaftsbewerb durften sich Martina Blattl, Anita Martschitsch, Brigitte Steinacher und Gertrude Weber über den dritten Platz freuen. Wundschuh I mit Erna Kainz, Melitta Muri, Barbara Rupp und Monika Steinfeld erkämpfte den guten siebenten Rang.

Bei den Herren war die Mannschaft Wundschuh I mit

Johann Blattl, Siegfried Bucher, Kurt Schauer und Ernst Weber unschlagbar und wurde Bezirksieger 2006. Und auch Wundschuh II mit Ewald Nager, Werner Nager, Wolfgang Steinacher und Ernst Steinfeld konnte sich im Spitzenfeld auf Platz 3 etablieren.

Im Einzelbewerb waren unsere besten Damen Martina Blattl auf Rang vier und Erna Kainz auf Rang sieben. Bei den Herren reichte es für Johann Blattl für Platz sieben, gefolgt von Werner Nager, der den achten Platz belegte.



Die Bezirksieger 2006 im Kegeln mit (v. l. n. r.) Johann Blattl, Kurt Schauer, Siegfried Bucher und Ernst Weber.



Otto Fürnschuss wurde zum 85. Geburtstag gratuliert.



Franz Adam (75) mit Lebensgefährtin Julia Kainz und Obfrau Graggl.



Maria Baier (70) mit Obfrau Graggl und Julia Karner.



Gottfried Peindl (70) mit Gattin Johanna und Julia Karner.



Maria Reinhart (70) mit Obfrau Graggl und Stellvertreter Herbert Gumpfl.

SENIORENBUND

Obfrau Elfriede Graggl und die zuständigen Sprengelleiter gratulierten in den vergangenen Monaten wieder einigen Seniorenbundmitgliedern zum Geburtstag. Die Geehrten sind Maria Reinhart (70. Geburtstag), Gottfried Peindl (70), Franz Adam (75), Maria Baier (70) sowie Otto Fürnschuss (85).



Beim Gesangvereinausflug vor dem Kirchlein Sveti Duh in Slowenien.

GESANGVEREIN

Mit einem Ausflug in die Südsteiermark startete der Gesangverein in die neue Probensaison. Zuerst wanderten wir von Schlossberg (Nachbargemeinde von Leutschach) aus durch die Heiligen-Geist-Klamm über die Grenze zum bekannten slowenischen Bergkirchlein Sveti Duh (Hl. Geist), wo wir vom Bus wieder abgeholt wurden.

Anschließend besuchten wir den Obsthof Dietrich, wo wir die verschiedenen Apfelsorten, Säfte und Schnäpse verkosteten. Mit einem Buschenschankbesuch ließen wir den Tag ausklingen.

Seither proben wir schon fleißig für unseren „Bunten Abend“, den wir am Samstag, 11. Februar 2006, veranstalten. Zu diesem lustigen Abend möchten wir die Bevölkerung schon heute recht herzlich einladen!

SPARVEREIN KIRCHENWIRT

Ende November führte der Sparverein „Kirchenwirt“ seine Auszahlung durch. Bereits beim Eintritt in den Saal bekam man ein Los für die Verlosung eines Geschenkkorbes beziehungsweise auch eine Nummer für die Ausfolgung eines Preises. Obmann Siegfried Bucher begrüßte alle Sparer auf das Herzlichste. Er berichtete auch, dass 92 Sparer den Betrag von zirka 40.000 Euro angespart hätten. Die Entlastung der Funktionäre erfolgte einstimmig. Ein Geschenkkorb wurde verlost, und den gewann durch die Ziehung von „Glücksengel“ Rafael Eva Scherz aus Gradenfeld. Es wurde auch eine Neuwahl der Funktionäre durchgeführt. Dabei wurden einstimmig gewählt: Obmann Siegfried Bucher, Obmannstellvertreter Günter

Farmer, Kassier Hans-Peter Leykauf, Kassierstellvertreterin Brigitte Steinacher, Schriftführerin Anita Martschitsch, Schriftführerstellvertreterin Andrea Farmer, Kassaprüfer Johann Höglner.

FVV

Der Fremdenverkehrsverein Wundschuh unterstützte die Kirchenrenovierung mit einem namhaften Betrag. Insgesamt stellte man für die Restaurierung des „Himmels“ 2232 Euro zur Verfügung. Der Fremdenverkehrsverein glaubt, mit dieser Förderung einen wichtigen Beitrag für die Kirchenrenovierung geleistet zu haben. Der Fremdenverkehrsverein Wundschuh wünscht allen Wundschuhern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit für 2006!



(V. l. n. r.) Hans-Peter Leykauf, Eva Scherz, Rafael Schauer mit Papa Manfred und Obmann Siegfried Bucher.



“KIRCHENWIRT-CREATIV“

INH. G. & A. FARMER

8142, HAUPTPLATZ 1

03135/ 52422, FAX 52422-2

FEUERWEHR

Am Samstag, 22. Oktober, musste die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn A 9 in Richtung Wildon ausrücken. Die Insassen, darunter zwei Kinder, wurden glücklicherweise nur leicht verletzt.

Am Sonntag, 6. November, absolvierte die Feuerwehrjugend in Feldkirchen den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold. Alle bestanden die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.

Am Samstag, 26. November, musste die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh um 5.45 Uhr wegen eines Verkehrsunfalls, aufgrund der starken Schneefälle, ausrücken. Ein Kleintransporter landete auf der L 380 kurz vor dem Waldrestaurant im Straßengraben und blieb auf der Fahrerseite liegen. Erst mit Hilfe des angeforderten Bergekrans der Freiwilligen Feuerwehr Lieboch konnte das Fahrzeug fast unverseht geborgen werden. Die Insassen, die einen Schitag geplant hatten, blieben unverletzt. Am Samstag, 21. Jänner 2006, findet im Gasthof Haiden unser Feuerwehrball statt. Für eine gute Stimmung sorgt die Gruppe „Jafoch Guat“. Dieser traditionelle Ball findet jedes Jahr bei allen Altersschichten großen Anklang und die Feuerwehr Wundschuh freut sich auf Ihr Kommen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Instandhaltung der Ausrüstung und für die Ausbildung der Feuerwehrjugend verwendet.



Bild oben: Wissenstest-Teilnehmer (stehend v. l. n. r.) Thomas Kraxner (Gold), Patrick Schullatz (Gold), Walter Gartler (Gold), David Scherz (Gold), Thomas Gaggl (Gold), Philipp Lenz (Bronze) sowie (sitzend v. l. n. r.) Kevin Schullatz (Gold), Stefan Strohrigl (Gold), Emanuel Kainz (Gold), Marian Kainz (Silber) und Wolfgang Pöllbauer (Silber).

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember in der Zeit von 8 bis 11 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen!

Das Wehrkommando wünscht allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Verkehrsunfall auf der Autobahn am 22. Oktober.



Verkehrsunfall beim Waldrestaurant am 26. November.

Massage Praxis
Thomas
MITTEREGGER

Freib. Heilmasseur
Gew. med. Masseur
Sportmasseur

Lindenweg 1
8142 Wundschuh

Tel.: 0664/1338553

Montag bis Freitag

Klassische Massage
Lymphdrainage
Akupunkt Massage
Bindegewebsmassage
Segmentmassage
Fußreflexmassage
Ultraschall
Elektrotherapie
Magnetfeld
Fango

ghz
Malerbetrieb Außenputz

EHMANN

8142 Zwaring 121
Tel. 03136/54930 Fax: 54962
0664/4406723

E-mail: office@maler-ehmann.at www.maler-ehmann.at

SPÖ

Bei der Altbürgerrehrung und Jungbürgerfeier am 26. Oktober wurde dem ehemaligen Gemeinderat Johann Högler eine besondere Ehre zuteil. Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Er war 40 Jahre als Gemeinderat, davon zwei Perioden als Gemeindegassier tätig. In dieser Zeit konnte er in der Gemeinde Vieles zum Wohle der Gemeindebevölkerung mitgestalten. Auf einstimmigen Beschluss der Landesregierung vom 10. Oktober wurde ihm auch das Ehrendiplom der Steiermärkischen Landesregierung überreicht. Am 3. Dezember fand im Seerestaurant List erstmals ein Krampuskränzchen der SPÖ statt. Gemeindegassierin Brigitte Kochseder konnte dazu auch Bgm. Brodschneider und FPÖ-Gemeinderat Kainz begrüßen. Bei der Familie List möchten wir uns für die schöne Dekoration und nette Unterstützung bedanken!

Die SP-Gemeinderatsfraktion mit (v. l. n. r.) Siegfried Bucher, Günther Glanz, Alfred Suppan und Brigitte Kochseder gratuliert Johann Högler zu den Ehrungen.



Ingrid Gritsch erhält eine Flasche Sekt als Preis, daneben GK Brigitte Kochseder und „Krampusine“ Christa.

LANDJUGEND

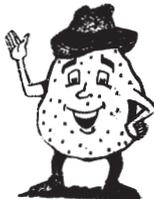
Die Hauptveranstaltung unserer Landjugend ist wie jedes Jahr die Halloweenparty. Sie hat am 31. Oktober in der Ofnerhalle stattgefunden. Wir dürfen mit großer Freude verkünden, dass dieses Fest ein großer Erfolg war. Es kamen ca. 300 Besucher in die Ofnerhalle, wo „DEEP END“ für gute Stimmung sorgte. Aufgrund dieses Ergebnisses möchten wir uns bei der Familie Ofner, beim Herrn Bürgermeister Karl Brodschneider sowie Vize-Bürgermeister Karl Scherz für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Gemeindegassierern Edmund Schauer und Johann Kurz, als auch den Mitgliedern unserer Landjugend, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein weiteres Projekt war natürlich wieder die Gestaltung der Erntekrone. Es macht uns stolz, sagen zu können, dass dieses Vorhaben erfolgreich bewältigt wurde, da wir

A. LEBER KG Landesproduktenhandel



Kaiserwaldweg 20
8142 Wundschuh

Zwiebel
Kartoffel



Tel.: 03135/53965
Fax.: 03135/55779

GASTHOF - CAFÉ

„Wundschuhhof“

SPORTKEGELBAHNEN

Erwin u. Anna Maria Haiden

Hauptplatz 11
8142 Wundschuh

Backendl auf Vorbestellung
Hausgemachte Mehlspeisen
Eisspezialitäten

Tel. 0 31 35 / 52 5 04

Gasthaus Roswitha und Herbert Seserko

Steindorf 7
Tel. 0 31 36/53 2 14

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

A. REININGER

Kartoffel- u.
Zwiebelgroßhandel
8142 Wundschuh
Gradenfelder Weg 32
Tel. 0 31 35/52 4 28

von den Betrachtern durchwegs nur positive Kritik zu hören bekamen. Aus diesem Anlass möchten wir uns bei der Familie Leber und der Familie Reiningner für die Spenden recht herzlich bedanken. Weiters möchten wir verkünden, dass beim Bezirkskegeltornier der Landjugend unser Erstrundengegner Gratkorn ohne Probleme besiegt wurde. Die nächste zu bewältigende Ortsgruppe ist Eisbach-Rein. Das Aufeinander-

treffen findet demnächst im Gasthaus Haiden statt. Beim Riesenwuzler-Turnier am Sportplatz, das von der JVP Wundschuh im Oktober veranstaltet wurde, nahm auch unsere Landjugend teil. Sie nahm nicht nur teil, sondern konnte das Turnier auch gewinnen.

Am 4. Dezember fand wie jedes Jahr unser traditioneller Krampuslauf statt. Dieser wurde gemeinsam mit dem Sportverein durchgeführt.

Viel Lob gab es für die schöne Erntekrone.



Bild unten: Die Halloween-Party war ein großer Erfolg.



Die Landjugend siegte beim JVP-Riesenwuzler-Turnier.



VERMESSUNGSKANZLEI



Dipl.-Ing. Kurt HUBER

staatl. befugter u. beeideter Ingenieurkonsulent f. Vermessungswesen

8044 Graz Mariatrosterstraße 243 Tel: 0316 464630-0 Fax: DW 6

ZWEIGNIEDERLASSUNG UNTERPREMSTÄTTEN

8141 Unterpremstätten Hauptstraße 208

Tel: 003136 55305

EMAIL: office@dihuber.at

www.mapsys.at

Kostenlose Beratung in allen Katasterfragen
Grundstücksteilungen, Parzellierungen, Grenzfeststellungen
Grenzurücksteckungen, Bauabsteckungen

Grundstücksabfragen

Digitale Katastermappe(DKM)

Bestandspläne

GPS - Messungen

Leitungskataster

Beratung in allen GIS Fragen



Der Festgottesdienst für und mit den jublierenden Ehepaaren war ein schönes Fest.

KFB

Am Sonntag, 6. November, feierten 35 Ehepaare, die heuer ihr goldenes, silbernes oder ein sonstiges Ehejubiläum begehen, gemeinsam einen Festgottesdienst.

Danach luden die Frauen der Katholischen Frauenbewegung die Ehepaare zu Kaffee und Kuchen ins Kulturheim ein. Zum dritten Mal unterstützen die Frauen der Katholischen Frauenbewegung die Sammelaktion von Weihnachts-



Unter den Jubel-Ehepaaren waren auch Herta und Hans Höfner aus Kasten, die heuer die 40. Wiederkehr des Hochzeitstages begingen.

geschenken für Kinder in Rumänien. In diesem Jahr konnten 150 Sackerl mit Süßigkeiten, Farbstiften und Toiletteartikeln gefüllt werden. Auch Bargeld kann an Pater Berno

Rupp für seine Straßenkinder übergeben werden. Herzlichen Dank für die große Spendenbereitschaft. Die Katholische Frauenbewegung lädt zu einem Tag der besonderen Malerei zum Thema „Märchenbilder – Seelenbilder“ ein. Man braucht dazu keine großen Kenntnisse der Malerei für diese Fantasierei des Kennenlernens und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich. Malutensilien nach eigenem Bedarf und Wunsch. Diese Veranstaltung findet am Samstag, 14. Jänner 2006, von 9 bis zirka 16 Uhr im Pfarrraum im Kulturheim Wundschuh statt. Begleiter bei dieser Fantasiereise ist Alexandra Scharf. Der Beitrag pro Person beträgt bei einer Teilnehmerzahl von zehn Personen und mehr 15 Euro. Voranmeldungen bei Irmgard Orthofer, Telefon 5 22 03.



Für alle ... aber nicht für jeden!

Neue Winter-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 22 Uhr

Warme Küche von 11 bis 16 Uhr

Pizze originali italiane von 11 bis 21 Uhr

Abends ital. Spezialitäten nach Reservierung

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und den besten Rutsch ins neue Jahr!!!

Fam. Clementi und das „La dolce Vita“ Team



Tel. 03135.55913

www.la-dolce-vita.at



Auch heuer spendete die Pfarrbevölkerung wieder für Kinder in Rumänien.



Mit 12:0 gewannen die Wundschuher das Meisterschaftsspiel gegen Lieboch.

SPORTVEREIN

Die Erste des USV Raiba Wundschuh beendete die Herbstmeisterschaft in der Klasse West A auf dem siebenten Tabellenrang. Die vom Trainerduo Karl Zitz und Franz Predl betreute Mannschaft konnte im Herbst fünf Spiele gewinnen. Den höchsten Sieg gab es im letzten Meisterschaftsspiel gegen die Mannschaft aus Lieboch. Das von

einem Schwarzafrikaner geleitete Spiel endete mit einem 12:0-Sieg der Wundschuher. Das Krampustreiben am Sonntag, 4. Dezember, gemeinsam mit der Landjugend, war ein gesellschaftlicher Höhepunkt im heurigen Herbst. Im Sommer hatte der Sportverein bereits ein Zweitage-Fest veranstaltet. Schon jetzt wird zur „Nacht des Sports“ am Samstag, 7. Jänner 2006, im Kultur- und Sportheim eingeladen!

MOTORRADCLUB

Am 13. August fand zum ersten Mal ein Country- und Bikerfest in Wundschuh statt – und zwar in der Leber-Halle. Bei strahlendem Sonnenschein und mit zirka 400 Freunden des MRC bildeten die Rundfahrten für Kinder mit Beiwagenmotorrädern die Attraktion. Außerdem wurden ein Schätzspiel und ein Motorradreifenzielwerfen angeboten. Im Laufe des Nachmittags machten zahlreiche Motorradfahrer aus nah und fern bei unserem

Fest Station. Grund dafür war sicherlich auch die Festankündigung im ORF durch Günther Bauer. Ab 19 Uhr sorgte die Gruppe „Music Mix“ mit ihrer perfekten Darbietung für beste Stimmung. Gutes Essen, Mehlspeisen, die von Freunden des MRC gebacken wurden, und gepflegte Getränke rundeten das Angebot ab. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei der Familie Leber, bei den Beiwagenfahrern, bei Günther Bauer sowie allen Helfern beziehungsweise Gästen, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben!



Das erste Country- und Bikerfest war ein voller Erfolg.

F r o h e W e i h n a c h t e n



KOCH haarmoden

**Koch
Haarmoden OEG**

Kalvarienbergstraße 6
8142 Wundschuh
Tel. 0 31 35 / 56 3 14

Grazer Straße 19
8101 Gratkorn
Tel. 0 31 24 / 22 9 30

KOCH haarmoden mit Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Öffnungszeiten | di 9–18 | mi 9–18 | do 9–18 | fr 9–20 | sa 8–12



Cäcilia Pail, Hauptstraße, feierte den 91. Geburtstag. Dazu gratulierte ihre Tochter Cilli mit Schwiegersohn Franz Brodschneider. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte auch Gemeinderat Gerhard Reiningger.



Zäzilia Ertl, Großsulzer Straße, beging die Vollendung des 80. Lebensjahres. Herzliche Glückwünsche durfte sie auch von Tochter Cäcilia Reicher (links) und Maria Rath (rechts) entgegen nehmen.



Karl Weber, Ponigler Straße, wurde 85. Als Gratulanten stellten sich auch (v. l. n. r.) Bürgermeister Karl Brodschneider, Altbürgermeister Herbert Gumpl, Sohn Robert Weber und Enkel Sandra Weber ein.



Johanna Benko, Hauptstraße, beging in voller Rüstigkeit die Vollendung des 91. Lebensjahres. Die Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeinderat Heinz Strommer.



Mit vielen Gratulanten feierte Franz Schöpfer, Kalvarienbergstraße, den Achtziger. Neben seiner Gattin Maria gratulierten auch (v. l. n. r.) Gemeinderat Herbert Lienhart, Vizebürgermeister Karl Scherz und Bürgermeister Karl Brodschneider.



Leopold Stubenrauch, Forster Straße, beging in voller Frische die Vollendung des 86. Lebensjahres. Zu diesem Anlass wünschten ihm auch seine Tochter Christine (links) und Lebensgefährtin Julia Karner alles Gute.

Im Jahr 1978 kaufte Josef Frießnegg in Gradenfeld ein Haus. Zu seinem 75. Geburtstag gratulierte auch Gemeinderat Alfred Suppan namens der Gemeinde.



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider

Layout und Produktion:
B & R Satzstudio,
Telefon: 0 31 6/25 17 98-0

Fax: 0 31 6/25 17 98-3

ISDN: 0 31 6/25 17 98-50

E-Mail: b.u.r.-satzstudio@aon.at

Druck: Medienfabrik Graz



Andrea Kainz und Alexander Greiner, Grazerstraße, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Lisa-Katharina.



Christina Ofner und Andreas Sukic-Ofner, Hauptstraße, mit ihren Kindern Clara und Adrian.



Doris Setschen und Daniel Bogner, Kalvarienbergstraße, freuen sich über die Geburt von Tochter Lena.



Wir gratulieren!

Wir möchten heute unsere Serie fortsetzen, die nur dann gelingen kann, wenn Sie, geschätzte Leser, Ihr Scherflein dazu beitragen und uns jene Frauen und Männer – ob jung oder etwas älter – bekannt geben, die die Berufsausbildung, eine weiterführende Schulausbildung oder eine sonstige wichtige Prüfung erfolgreich abgeschlossen oder eine hohe Auszeichnung erhalten haben. Wir können aber nur jene Personen mit Bild vorstellen, die Sie uns gemeldet haben.



Feuerwehrkoch Werner Mayer (rechts), Ponigler Straße, absolvierte in München beim Hauben- und Fernsehkoch Alfons Schuhbeck ein Kochseminar.



Gerold Glanz, Kindwaldweg, maturierte in diesem Jahr an der HTL Graz Ortweinschule für Bautechnik in der Fachrichtung Hoch- und Holzbau mit gutem Erfolg.

Albine Macher, Neuschlossweg, schloss ihre Ausbildung zur Tanz- und Ausdruckspädagogin mit Erfolg ab.

EHRUNGEN

Franz Schöpfer
80. Lebensjahr vollendet
Zäzilia Ertl
80. Lebensjahr vollendet
Karl Weber
85. Lebensjahr vollendet
Leopold Stubenrauch
86. Lebensjahr vollendet
Cäcilia Pail
91. Lebensjahr vollendet

Johanna Benko
91. Lebensjahr vollendet
Maria Roßmann (ohne Foto)
86. Lebensjahr vollendet
Josef Frießnegg
75. Lebensjahr vollendet

GEBURTEN

Lisa-Katharina Kainz
Adrian Ofner
Lena Setschen

Maja Schöninger
(Foto folgt in der nächsten Ausgabe)

TODESFÄLLE

Johann Wundsam
gestorben im 77. Lebensjahr
Erich Kainz
gestorben im 83. Lebensjahr
Johanna Haiden
gestorben im 93. Lebensjahr
Franz Weiß
gestorben im 62. Lebensjahr

KLEINANZEIGEN

Maschinenschlosser gesucht. Interessenten sollen sich bei Alois Abel, Forster Straße 18, Telefon 0 31 35/57 990 melden.

Lehrling für zahnärztliche Assistentin in Wundschuh gesucht. Telefon 0 31 35/56 770.

Ballkleid, Größe 36, zu verkaufen. Spagettiträger und V-Ausschnitt., weiß, Preis 100 Euro. Telefon 0664/12 10 402, Martina Karner



Erich Kainz, Hauptplatz, starb im 83. Lebensjahr.



Johanna Haiden, Hauptplatz, starb im 93. Lebensjahr.



Franz Weiß, Am Kalvarienberg, starb im 62. Lebensjahr.



Johann Wundsam, Teichweg, starb im 77. Lebensjahr.

TERMINE 2006

6. Jänner	Eisschießen Feuerwehr gegen ÖKB	1. bis 8. Juli	Tennisturnier
7. Jänner	„Nacht des Sports“ im Kultur- und Sportheim	2. Juli	Historisches Oldtimertreffen mit Museumsfest am Erlebnishof Reczek
13. Jänner	Wehrversammlung	8. Juli	Blumen-Ausflug des Fremdenverkehrsvereins
14. Jänner	Schi-Wochenende der Jungen ÖVP	8. Juli	Grillabend des Sparvereins Kirchenwirt
14. Jänner	ÖKB-Bezirkseisschießen in Ponigl	20. Juli	4-Tages-Ausflug des Motorradclubs
14. Jänner	Malkurs der Katholischen Frauenbewegung	12. August	Country- und Bikerfest des Motorradclubs
15. Jänner	Neujahrsempfang des Bürgermeisters	13. August	Kapellenfest in Ponigl
20. Jänner	Gemeinde-Eisschießen	27. August	Gradenfelder Dorffest
21. Jänner	Volksliedersingen des Obst- und Gartenbauvereins im GH Pracher	3. September	Familienradwandertag des Fremdenverkehrsvereins
26. Jänner	Feuerwehrball im GH Haiden	9. September	Straßenturnier des Eisschützenvereins
28. Jänner	Erstkommunion-Elternabend im Kulturheim	17. September	Bergwanderung des Fremdenverkehrsvereins
29. Jänner	Kulturabend der Jungen ÖVP im Kulturheim	23. September	Wandertag des Hobbysportvereins
29. Jänner	Landwirtschaftskammerwahl von 7.30 bis 11 Uhr im Gemeindeamt	30. September	Ausflüge der Sparvereine „Lustig soll's sein“ und „Kirchenwirt“
29. Jänner	ÖKB-Jahreshauptversammlung		
3. Februar	Volksliedersingen im GH Pracher	8. Oktober	Erntedankfest
4. Februar	ÖKB-Ball im GH Farmer	13. Oktober	Abendwallfahrt der Katholischen Frauenbewegung
11. Februar	Bunter Abend des Gesangvereins im Kulturheim	14. Oktober	Kastanienbraten des Sparvereins Kirchenwirt
11. Februar	Jahreshauptversammlung des Hobbysportvereins	15. Oktober	Alten- und Krankensonntag
25. Februar	Preisschnapsen des Sparvereins Kirchenwirt	29. Oktober	ÖKB-Heldenehrung
2. März	Weltgebetstag der Frauen	31. Oktober	Halloweenparty der Landjugend
10. März	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins	12. November	Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“
19. März	Diakonweihe von Pastoralassistent Wolfgang Garber	18. November	Musikerball
25. März	Theateraufführung im Kulturheim	25. November	Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
26. März	Theateraufführung im Kulturheim		
31. März	Theateraufführung im Kulturheim		
1. April	Preis Kegeln des Sparvereins „Lustig soll's sein“	1. Dezember	Krampuskränzchen der SPÖ
1. April	Theateraufführung im Kulturheim	2. Dezember	Krampustreiben des Sportvereins und der Landjugend?
2. April	Theateraufführung im Kulturheim	3. Dezember	Weihnachtsbasar der FPÖ
8. April	Stelzenschnapsen der SPÖ	7. Dezember	Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung
8. April	Frühlingskonzert des Musikvereins	7. Dezember	Weihnachtsfeier des Motorradclubs
9. April	Weltladen	8. Dezember	Gemeinde-Vorweihnachtsfeier mit Christbaumentzündung
22. April	Firmung	8. Dezember	ESV-Jahreshauptversammlung
23. April	Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins, am Nachmittag	10. Dezember	Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt
	Osterhase und Kasperltheater	16. Dezember	Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
30. April	Erstkommunion	19. Dezember	Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
30. April	Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP	26. Dezember	Beginn des Neujahrgeigens des Musikvereins
13. Mai	Muttertagskonzert des Gesangvereins		
19. bis 21. Mai	Fetzenmarkt des Fremdenverkehrsvereins	Stammtische des Motorradclubs:	10. März, 14. April, 1. Mai (Saisonstart), 12. Mai, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 26. Oktober (Saisonabschlussfahrt), 10. November
25. Mai	Fußballturnier des Hobbysportvereins	Problemstoffsammlung:	10. Juni und 4. November
27. Mai	Tagesausflug des Obst- und Gartenbauvereins	Sperrmüllsammlung:	22. Mai und 2. Oktober
4. Juni	Florianisonntag	Notarsprechtag im Gemeindeamt:	gewöhnlich an jedem ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr
9. Juni	Grillabend des Motorradclubs	Bausprechtag im Gemeindeamt:	gewöhnlich an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr
10./11. Juni	2-Tages-Ausflug des ÖKB		
17. Juni	Sonnwendfeier der FPÖ		
18. Juni	Tag der Blasmusik „Schöner Sonntag“		
25. Juni	Pfarrfest		